

Ⓩ Im März erscheint:

Heinrich von Kleist „Penthesilea“

Ein Trauerspiel

Mit 21 zum Teil farbigen Lithographien von
R. Seewald.

Grossquart. In 200 Exemplaren, handschriftlich
numeriert und vom Künstler gezeichnet.

Ausgabe A und B vergriffen.

Ausgabe C Nr. 61—200 auf holländischem Hadern-
büßen abgezogen und bei Köllner, Leipzig, in
Halbleder gebunden, mit Deckenschmuck von
R. Seewald.

M. 120.— ord., M. 80.— netto bar.

Alle bisherigen Bestellungen sind sorgfältig
notiert.

Josef Eberz und der neue Weg zur religiösen Malerei

von

Max Fischer

2 Bogen Text, 4°, 40 Lichtdrucktafeln und eine
farbige Abbildung.

Vorzugsausgabe 50 numerierte und von Josef
Eberz signierte Exemplare auf feinstem hand-
geschöpftem Büßen abgezogen. Mit einer nur
in Höhe der Auflage von 50 Exemplaren her-
gestellten Original-Lithographie von Eberz, welche
vom Künstler handschriftlich bezeichnet ist.

Batik-Einband von G. Schrimpf.

M. 50.— ord., M. 38.— netto bar.

Gewöhnliche Ausgabe mit einer Eberzschen
Steinzeichnung auf dem Umschlag

Geh. ca. M. 12.—, kart. ca. M. 15.— mit 30% Rabatt.

Handlungen mit geistlicher Kundschaft seien
auf dieses Buch aufmerksam gemacht.

München Goltz-Verlag

Ⓩ In Kürze erscheint:

Die Judenfrage in Rumänien

Von

J. M. Cargher

(Kriegspolitische Einzelschriften Heft 21,
Preis ca. Mark 1.80)

Auf Grund eines reichen, vielfach bisher noch nicht
veröffentlichten authentischen Materials gibt der
Verfasser ein Bild der unmenschlichen Verfolgung
und Bedrückung, die die Juden in Rumänien zu er-
dulden haben; er zeichnet in treffenden, aber auch
erschütternden Strichen dieses korrumpierte Staats-
wesen, das seit Jahrzehnten allen Verträgen und den
europäischen Großmächten zum Hohne sich konsequent
über verbrieftete Rechte seiner jüdischen Untertanen
hinwegsetzt.

Die Schrift gewinnt angesichts der Unter-
handlungen mit Rumänien außerordentlich an
aktuellem Interesse.

Ⓩ Ferner wird ausgegeben:

Ad astra!

Drei Märchen von der geistigen Ukraina

Von

Anna Charlotte Wukky.

Preis 1 Mark

Unwillkürlich erinnern diese Märchen von Seh-
sucht nach geistiger und politischer Freiheit an
Oliver Schreiners „Träume“; auch hier der ver-
haltene Ton einer ringenden Seele . . .

**Rabatte in Kommission: (nur in beschränkter
Anzahl) 25%, bar 33⅓%, Partie 9/8,
Probepartie 7/6.**

Berlin, Ende Februar 1918

E. A. Schwetschke & Sohn